



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Remagen, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	15 835	100,0	7 741	8 094
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	593	3,7	301	292
5 - 9	687	4,3	330	357
10 - 14	881	5,6	413	468
15 - 19	827	5,2	429	398
20 - 24	943	6,0	499	444
25 - 29	827	5,2	438	389
30 - 34	801	5,1	378	423
35 - 39	814	5,1	412	402
40 - 44	1 243	7,8	622	621
45 - 49	1 421	9,0	741	680
50 - 54	1 226	7,7	636	590
55 - 59	1 125	7,1	561	564
60 - 64	953	6,0	433	520
65 - 69	888	5,6	425	463
70 - 74	1 035	6,5	505	530
75 - 79	675	4,3	300	375
80 - 84	509	3,2	203	306
85 - 89	274	1,7	93	181
90 und älter	(113)	(0,7)	22	91
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	361	2,3	178	183
3 - 5	373	2,4	195	178
6 - 9	546	3,4	258	288
10 - 15	1 033	6,5	504	529
16 - 18	491	3,1	246	245
19 - 24	1 127	7,1	591	536
25 - 39	2 442	15,4	1 228	1 214
40 - 59	5 015	31,7	2 560	2 455
60 - 66	1 271	8,0	584	687
67 - 74	1 605	10,1	779	826
75 und älter	1 571	9,9	618	953
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 799	36,6	3 111	2 688
Verheiratet	7 886	49,8	3 964	3 922
Verwitwet	1 104	7,0	201	903
Geschieden	1 031	6,5	459	572
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	3	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	3	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	14 409	91,0	7 010	7 399
Bosnien und Herzegowina	9	0,1	9	-
Griechenland	125	0,8	(68)	57
Italien	56	0,4	38	18
Kasachstan	6	0,0	3	3
Kroatien	39	0,2	15	24
Niederlande	44	0,3	(20)	24
Österreich	24	0,2	12	12
Polen	92	0,6	50	42
Rumänien	21	0,1	9	12
Russische Föderation	22	0,1	6	16
Türkei	470	3,0	254	216
Ukraine	6	0,0	-	6
Sonstige	512	3,2	247	265
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	8 710	55,1	4 100	4 620
Evangelische Kirche	2 800	17,7	1 250	1 550
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	160	1,0	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	550	3,5	310	240
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 540	22,4	1 990	1 550

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
	Anzahl	%	Männlich	Weiblich
			Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	8 320	52,6	4 440	3 870
Erwerbstätige	7 950	50,3	4 230	3 720
Erwerbslose	370	2,3	220	150
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	1,8	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 490	47,4	3 250	4 250
Personen unterhalb des Mindestalters	2 300	14,5	1 100	1 200
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 590	22,7	1 560	2 030
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	620	3,9	320	290
Hausfrauen und Hausmänner	580	3,7	/	540
Sonstige	410	2,6	220	180
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 270	78,9	3 130	3 140
Beamte/-innen	660	8,2	420	240
Selbstständige mit Beschäftigten	410	5,2	290	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	6,5	360	160
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	350	4,5	240	/
Akademische Berufe	1 320	16,9	730	600
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 440	18,4	750	700
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 330	17,0	410	920
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 410	17,9	640	760
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	840	10,7	770	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	390	4,9	350	/
Hilfsarbeitskräfte	670	8,5	300	370
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 460	18,4	1 190	270
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	950	11,9	(730)	220
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	(460)	(5,8)	(420)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 120	26,7	1 170	960
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 400	17,6	(680)	720
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	730	9,1	480	(240)
Sonstige Dienstleistungen	4 300	54,1	1 820	2 470
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(260)	(3,3)	(150)	120
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	840	10,5	420	420
Öffentliche Verwaltung u.ä.	990	12,5	560	430
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 200	27,7	700	1 500
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	590	30,8	240	350
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 100	57,6	560	540
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	880	6,5	420	460
Ohne Schulabschluss	600	4,5	230	380
Noch in schulischer Ausbildung	280	2,0	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 030	37,2	2 390	2 640
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 270	24,2	1 440	1 830
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 050	22,5	1 330	1 720
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 270	9,4	690	580
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 060	22,7	1 680	1 380
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 510	26,0	1 370	2 130
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 410	47,4	3 180	3 220
Fachschulabschluss	1 210	8,9	630	580
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	1,6	/	/
Fachhochschulabschluss	760	5,6	510	250
Hochschulabschluss	1 140	8,4	640	500
Promotion	280	2,1	190	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	12 120	76,7	5 850	6 280
Personen mit Migrationshintergrund	3 680	23,3	1 840	1 840
Ausländer/-innen	1 420	9,0	750	670
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 050	6,6	540	500
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	370	2,4	210	160
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 260	14,3	1 090	1 170
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 090	6,9	560	520
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 170	7,4	530	650
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	640	4,0	320	310
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	540	3,4	200	330

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	260	6,9	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	300	8,1	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	440	11,9	220	210
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	120	3,2	/	/
Türkei	860	23,4	450	410
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 410	38,3	670	740
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	340	16,1	200	140
1980 - 1989	390	18,2	/	200
1990 - 1999	620	29,3	340	280
2000 - 2011	520	24,4	250	270
Unbekannt	140	6,5	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	460	12,6	210	250
5 - 9 Jahre	530	14,4	260	270
10 - 14 Jahre	470	12,7	210	250
15 - 19 Jahre	490	13,3	240	250
20 und mehr Jahre	1 590	43,2	820	770
Unbekannt	140	3,8	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	15 835	100,0	14 409	1 426	552	624	247	3
Geschlecht								
Männlich	7 741	48,9	7 010	731	276	323	(132)	-
Weiblich	8 094	51,1	7 399	695	276	301	115	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	593	3,7	565	28	13	9	6	-
5 - 9	687	4,3	651	36	27	-	9	-
10 - 14	881	5,6	813	68	21	41	6	-
15 - 19	827	5,2	763	64	12	46	6	-
20 - 24	943	6,0	859	84	19	34	31	-
25 - 29	827	5,2	697	130	(43)	54	30	3
30 - 34	801	5,1	631	170	51	(82)	37	-
35 - 39	814	5,1	678	136	42	67	27	-
40 - 44	1 243	7,8	1 074	169	67	59	43	-
45 - 49	1 421	9,0	1 272	149	(75)	62	12	-
50 - 54	1 226	7,7	1 141	85	45	34	6	-
55 - 59	1 125	7,1	1 033	92	40	39	13	-
60 - 64	953	6,0	876	77	40	31	6	-
65 - 69	888	5,6	834	54	25	26	3	-
70 - 74	1 035	6,5	991	44	11	(30)	3	-
75 - 79	675	4,3	653	22	9	10	3	-
80 - 84	509	3,2	497	12	6	-	6	-
85 - 89	274	1,7	271	3	3	-	-	-
90 und älter	(113)	(0,7)	(110)	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	361	2,3	348	13	7	-	6	-
3 - 5	373	2,4	358	15	6	9	-	-
6 - 9	546	3,4	510	36	27	-	9	-
10 - 15	1 033	6,5	949	(84)	21	(54)	9	-
16 - 18	491	3,1	459	32	6	23	3	-
19 - 24	1 127	7,1	1 027	(100)	25	(44)	31	-
25 - 39	2 442	15,4	2 006	436	136	203	94	3
40 - 59	5 015	31,7	4 520	495	227	194	74	-
60 - 66	1 271	8,0	1 169	102	52	41	9	-
67 - 74	1 605	10,1	1 532	73	24	(46)	3	-
75 und älter	1 571	9,9	1 531	40	21	10	9	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 799	36,6	5 430	369	156	(133)	(80)	-
Verheiratet	7 886	49,8	6 970	916	336	443	134	3
Verwitwet	1 104	7,0	1 053	(51)	21	(24)	6	-
Geschieden	1 031	6,5	947	84	39	24	21	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	9	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	6	-	-	6	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	8 710	55,1	8 390	320	220	/	/	/
Evangelische Kirche	2 800	17,7	2 790	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	160	1,0	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	550	3,5	260	290	/	120	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 540	22,4	2 830	710	/	390	130	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	8 320	52,6	7 480	840	350	370	(110)	/
Erwerbstätige	7 950	50,3	7 190	760	310	350	(100)	/
Erwerbslose	370	2,3	290	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	1,8	230	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 490	47,4	6 920	580	200	220	(150)	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 300	14,5	2 150	140	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 590	22,7	3 500	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	620	3,9	510	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	580	3,7	440	/	/	/	/	/
Sonstige	410	2,6	320	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 270	78,9	5 680	590	230	280	(80)	/
Beamte/-innen	660	8,2	660	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	410	5,2	350	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	6,5	420	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	350	4,5	320	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 320	16,9	1 280	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 440	18,4	1 360	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 330	17,0	1 270	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 410	17,9	1 230	180	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	840	10,7	740	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	390	4,9	260	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	670	8,5	530	130	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 460	18,4	1 230	230	(80)	(130)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	950	11,9	810	(140)	(50)	80	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(460)	(5,8)	(370)	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 120	26,7	1 830	300	(140)	(110)	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 400	17,6	1 170	220	(110)	(60)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	730	9,1	650	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 300	54,1	4 080	(220)	90	(100)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(260)	(3,3)	(260)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	840	10,5	750	90	(30)	50	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	990	12,5	990	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 200	27,7	2 080	(120)	/	(50)	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	590	30,8	530	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 100	57,6	1 000	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	880	6,5	550	330	/	230	/	/
Ohne Schulabschluss	600	4,5	320	280	/	180	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	2,0	/	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 030	37,2	4 670	360	200	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 270	24,2	3 010	250	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 050	22,5	2 820	220	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 270	9,4	1 230	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 060	22,7	2 780	290	/	/	120	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 510	26,0	2 810	690	240	330	120	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 410	47,4	6 040	370	210	/	/	/
Fachschulabschluss	1 210	8,9	1 150	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	1,6	200	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	760	5,6	740	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 140	8,4	1 040	/	/	/	/	/
Promotion	280	2,1	270	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	12 120	76,7	12 120	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 680	23,3	2 260	1 420	590	560	260	/
Ausländer/-innen	1 420	9,0	/	1 420	590	560	260	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 050	6,6	/	1 050	450	360	230	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	370	2,4	/	370	/	200	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 260	14,3	2 260	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 090	6,9	1 090	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 170	7,4	1 170	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	640	4,0	640	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	540	3,4	540	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	260	6,9	/	190	190	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	300	8,1	290	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	440	11,9	360	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	120	3,2	/	/	/	/	/	/
Türkei	860	23,4	360	500	/	500	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 410	38,3	900	510	210	/	250	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	340	16,1	/	150	/	/	/	/
1980 - 1989	390	18,2	230	/	/	/	/	/
1990 - 1999	620	29,3	410	220	/	/	/	/
2000 - 2011	520	24,4	/	410	/	120	150	/
Unbekannt	140	6,5	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	460	12,6	260	210	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	530	14,4	330	210	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	470	12,7	300	170	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	490	13,3	330	150	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 590	43,2	980	610	280	270	/	/
Unbekannt	140	3,8	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	15 835	100,0	2 649	2 109	4 279	3 304	3 494
Geschlecht							
Männlich	7 741	48,9	1 296	1 114	2 153	1 630	1 548
Weiblich	8 094	51,1	1 353	995	2 126	1 674	1 946
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 799	36,6	2 649	1 753	900	296	201
Verheiratet	7 886	49,8	-	344	2 993	2 456	2 093
Verwitwet	1 104	7,0	-	-	(7)	133	964
Geschieden	1 031	6,5	-	12	373	416	230
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	-	-	3	3	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	-	3	-	3
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	14 409	91,0	2 478	1 870	3 655	3 050	3 356
Bosnien und Herzegowina	9	0,1	-	-	9	-	-
Griechenland	125	0,8	25	31	39	19	11
Italien	56	0,4	3	-	21	16	16
Kasachstan	6	0,0	-	-	6	-	-
Kroatien	39	0,2	3	9	21	6	-
Niederlande	44	0,3	6	-	12	17	9
Österreich	24	0,2	-	-	9	9	6
Polen	92	0,6	12	15	49	13	3
Rumänien	21	0,1	9	3	9	-	-
Russische Föderation	22	0,1	4	6	9	3	-
Türkei	470	3,0	61	(77)	201	77	54
Ukraine	6	0,0	-	3	3	-	-
Sonstige	512	3,2	48	95	236	94	(39)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	8 710	55,1	1 270	1 030	2 230	1 700	2 480
Evangelische Kirche	2 800	17,7	530	360	610	590	720
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	160	1,0	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	550	3,5	160	/	200	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 540	22,4	740	470	1 140	840	350

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 320	52,6	/	1 570	3 830	2 370	430
Erwerbstätige	7 950	50,3	/	1 440	3 730	2 230	430
Erwerbslose	370	2,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 490	47,4	2 620	430	450	870	3 120
Personen unterhalb des Mindestalters	2 300	14,5	2 300	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 590	22,7	/	/	/	490	3 020
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	620	3,9	320	290	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	580	3,7	/	/	230	220	/
Sonstige	410	2,6	/	/	/	160	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 270	78,9	/	1 300	2 940	1 680	230
Beamte/-innen	660	8,2	/	(60)	290	300	/
Selbstständige mit Beschäftigten	410	5,2	/	/	220	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	6,5	/	/	250	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	350	4,5	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 320	16,9	/	250	570	420	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 440	18,4	/	230	680	450	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 330	17,0	/	250	690	320	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 410	17,9	/	320	610	360	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	840	10,7	/	/	420	200	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	390	4,9	/	/	200	/	/
Hilfsarbeitskräfte	670	8,5	/	/	330	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 460	18,4	/	300	780	330	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	950	11,9	/	190	(480)	(240)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(460)	(5,8)	/	(100)	(270)	80	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 120	26,7	/	450	990	500	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 400	17,6	/	350	610	(320)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	730	9,1	/	(100)	(380)	180	/
Sonstige Dienstleistungen	4 300	54,1	/	670	1 930	1 390	210
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(260)	(3,3)	/	20	140	(90)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	840	10,5	/	130	430	(240)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	990	12,5	/	(120)	450	390	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 200	27,7	/	400	910	670	140
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	590	30,8	590	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 100	57,6	1 090	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	880	6,5	270	/	260	/	160
Ohne Schulabschluss	600	4,5	/	/	260	/	160
Noch in schulischer Ausbildung	280	2,0	270	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 030	37,2	/	370	1 100	1 300	2 260
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 270	24,2	/	680	1 240	700	460
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 050	22,5	/	600	1 240	700	460
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 270	9,4	/	220	560	250	240
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 060	22,7	/	660	1 110	820	470

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 510	26,0	460	940	760	510	840
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 410	47,4	/	680	2 170	1 670	1 880
Fachschulabschluss	1 210	8,9	/	/	340	350	330
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	760	5,6	/	/	330	/	230
Hochschulabschluss	1 140	8,4	/	/	460	410	180
Promotion	280	2,1	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	12 120	76,7	1 670	1 290	3 110	2 730	3 320
Personen mit Migrationshintergrund	3 680	23,3	1 080	690	1 160	480	270
Ausländer/-innen	1 420	9,0	220	310	610	210	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 050	6,6	/	200	540	180	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	370	2,4	160	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 260	14,3	860	380	560	270	200
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 090	6,9	/	/	460	270	190
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 170	7,4	830	240	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	640	4,0	480	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	540	3,4	360	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	260	6,9	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	300	8,1	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	440	11,9	/	/	140	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	120	3,2	/	/	/	/	/
Türkei	860	23,4	270	230	280	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 410	38,3	470	220	490	170	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	340	16,1	/	/	/	170	/
1980 - 1989	390	18,2	/	/	230	/	/
1990 - 1999	620	29,3	/	/	340	150	/
2000 - 2011	520	24,4	/	170	250	/	/
Unbekannt	140	6,5	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	460	12,6	330	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	530	14,4	330	/	130	/	/
10 - 14 Jahre	470	12,7	220	/	160	/	/
15 - 19 Jahre	490	13,3	/	/	110	/	/
20 und mehr Jahre	1 590	43,2	/	390	630	330	240
Unbekannt	140	3,8	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	15 835	100,0	5 799	7 895	1 104	1 031	6	
Geschlecht								
Männlich	7 741	48,9	3 111	3 967	201	459	3	
Weiblich	8 094	51,1	2 688	3 928	903	572	3	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	593	3,7	593	-	-	-	-	
5 - 9	687	4,3	687	-	-	-	-	
10 - 14	881	5,6	881	-	-	-	-	
15 - 19	827	5,2	824	3	-	-	-	
20 - 24	943	6,0	881	62	-	-	-	
25 - 29	827	5,2	536	279	-	12	-	
30 - 34	801	5,1	306	467	-	28	-	
35 - 39	814	5,1	188	574	-	49	3	
40 - 44	1 243	7,8	232	901	-	110	-	
45 - 49	1 421	9,0	174	1 054	7	186	-	
50 - 54	1 226	7,7	139	892	15	180	-	
55 - 59	1 125	7,1	101	823	(57)	144	-	
60 - 64	953	6,0	56	744	61	92	-	
65 - 69	888	5,6	45	636	(115)	92	-	
70 - 74	1 035	6,5	58	738	169	(70)	-	
75 - 79	675	4,3	32	411	208	24	-	
80 - 84	509	3,2	40	211	224	31	3	
85 - 89	274	1,7	23	81	(170)	-	-	
90 und älter	(113)	(0,7)	(3)	19	(78)	(13)	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	361	2,3	361	-	-	-	-	
3 - 5	373	2,4	373	-	-	-	-	
6 - 9	546	3,4	546	-	-	-	-	
10 - 15	1 033	6,5	1 033	-	-	-	-	
16 - 18	491	3,1	491	-	-	-	-	
19 - 24	1 127	7,1	1 062	65	-	-	-	
25 - 39	2 442	15,4	1 030	1 320	-	(89)	3	
40 - 59	5 015	31,7	646	3 670	79	620	-	
60 - 66	1 271	8,0	(77)	973	94	(127)	-	
67 - 74	1 605	10,1	(82)	1 145	251	(127)	-	
75 und älter	1 571	9,9	98	722	680	68	3	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	14 409	91,0	5 430	6 979	1 053	947	-	
Bosnien und Herzegowina	9	0,1	-	6	-	3	-	
Griechenland	125	0,8	43	79	-	3	-	
Italien	56	0,4	10	31	6	9	-	
Kasachstan	6	0,0	-	6	-	-	-	
Kroatien	39	0,2	9	24	3	3	-	
Niederlande	44	0,3	18	20	3	3	-	
Österreich	24	0,2	-	12	6	6	-	
Polen	92	0,6	30	50	3	9	-	
Rumänien	21	0,1	9	12	-	-	-	
Russische Föderation	22	0,1	4	15	3	-	-	
Türkei	470	3,0	(102)	335	18	15	-	
Ukraine	6	0,0	-	6	-	-	-	
Sonstige	512	3,2	144	320	9	33	6	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	8 710	55,1	3 070	4 410	810	420	/	
Evangelische Kirche	2 800	17,7	1 090	1 240	260	220	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	160	1,0	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	550	3,5	250	270	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 540	22,4	1 420	1 700	/	340	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 320	52,6	2 440	5 010	120	740	/
Erwerbstätige	7 950	50,3	2 280	4 850	120	700	/
Erwerbslose	370	2,3	/	160	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 490	47,4	3 380	2 830	1 030	250	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 300	14,5	2 300	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 590	22,7	300	2 110	970	200	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	620	3,9	590	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	580	3,7	/	530	/	/	/
Sonstige	410	2,6	/	170	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 270	78,9	1 990	3 680	80	510	/
Beamte/-innen	660	8,2	120	480	/	(40)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	410	5,2	/	270	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	6,5	/	340	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	350	4,5	/	240	/	/	/
Akademische Berufe	1 320	16,9	430	750	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 440	18,4	390	890	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 330	17,0	430	780	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 410	17,9	440	810	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	840	10,7	380	420	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	390	4,9	/	240	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	670	8,5	/	420	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 460	18,4	460	890	/	(100)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	950	11,9	(280)	590	/	60	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(460)	(5,8)	.	270	/	30	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 120	26,7	620	1 270	/	210	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 400	17,6	430	780	/	160	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	730	9,1	180	490	/	50	/
Sonstige Dienstleistungen	4 300	54,1	1 190	2 640	70	(390)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(260)	(3,3)	(70)	(180)	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	840	10,5	250	(480)	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	990	12,5	(210)	690	/	90	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 200	27,7	670	1 300	/	(170)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	590	30,8	590	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 100	57,6	1 100	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	880	6,5	330	430	/	/	/
Ohne Schulabschluss	600	4,5	/	430	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	2,0	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 030	37,2	780	3 120	780	360	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 270	24,2	1 120	1 720	140	290	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 050	22,5	890	1 720	140	290	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 270	9,4	370	770	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 060	22,7	1 000	1 720	/	250	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 510	26,0	1 500	1 400	410	190	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 410	47,4	1 280	4 060	570	490	/
Fachschulabschluss	1 210	8,9	270	750	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	760	5,6	/	500	/	/	/
Hochschulabschluss	1 140	8,4	280	720	/	/	/
Promotion	280	2,1	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	12 120	76,7	4 140	6 100	1 040	840	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 680	23,3	1 750	1 640	/	170	/
Ausländer/-innen	1 420	9,0	460	830	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 050	6,6	230	700	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	370	2,4	230	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 260	14,3	1 290	810	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 090	6,9	220	730	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 170	7,4	1 070	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	640	4,0	580	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	540	3,4	490	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	260	6,9	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	300	8,1	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	440	11,9	200	180	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	120	3,2	/	/	/	/	/
Türkei	860	23,4	410	370	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 410	38,3	710	630	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	340	16,1	/	270	/	/	/
1980 - 1989	390	18,2	/	310	/	/	/
1990 - 1999	620	29,3	/	380	/	/	/
2000 - 2011	520	24,4	180	320	/	/	/
Unbekannt	140	6,5	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	460	12,6	370	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	530	14,4	370	160	/	/	/
10 - 14 Jahre	470	12,7	280	150	/	/	/
15 - 19 Jahre	490	13,3	290	150	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 590	43,2	410	1 000	/	/	/
Unbekannt	140	3,8	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 259	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 667	36,7
Paare ohne Kind(er)	2 088	28,8
Paare mit Kind(ern)	1 890	26,0
Alleinerziehende Elternteile	431	5,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	183	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 667	36,7
Ehepaare	3 636	50,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	342	4,7
Alleinerziehende Mütter	(368)	(5,1)
Alleinerziehende Väter	(63)	(0,9)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	183	2,5
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 667	36,7
2 Personen	2 400	33,1
3 Personen	1 027	14,1
4 Personen	736	10,1
5 Personen	284	3,9
6 und mehr Personen	145	2,0
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 685	23,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	707	9,7
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 867	67,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 409	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 088	47,4
Paare mit Kind(ern)	1 890	42,9
Alleinerziehende Elternteile	431	9,8
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 636	82,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	342	7,8
Alleinerziehende Väter	(63)	(1,4)
Alleinerziehende Mütter	(368)	(8,3)
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 363	53,6
3 Personen	1 022	23,2
4 Personen	705	16,0
5 Personen	247	5,6
6 und mehr Personen	(72)	(1,6)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	15 835	125 883	3 989 808	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	7 741	61 297	1 950 352	39 145 941
Weiblich	8 094	64 588	2 039 456	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	593	4 406	159 389	3 338 895
5 - 9	687	5 177	172 745	3 525 830
10 - 14	881	6 672	204 865	3 940 566
15 - 19	827	7 162	219 999	4 013 880
20 - 24	943	6 753	241 985	4 835 639
25 - 29	827	5 920	227 494	4 872 533
30 - 34	801	6 012	217 679	4 751 911
35 - 39	814	6 376	224 474	4 742 893
40 - 44	1 243	9 947	312 508	6 351 189
45 - 49	1 421	11 591	354 822	6 999 679
50 - 54	1 226	10 360	321 963	6 206 294
55 - 59	1 125	8 864	280 870	5 419 450
60 - 64	953	7 803	238 907	4 702 815
65 - 69	888	6 771	191 765	4 173 351
70 - 74	1 035	8 427	236 726	4 861 239
75 - 79	675	5 648	164 343	3 270 283
80 - 84	509	4 278	121 797	2 328 083
85 - 89	274	2 625	70 480	1 335 076
90 und älter	(113)	1 093	26 997	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	361	2 586	94 158	1 984 523
3 - 5	373	2 773	97 666	2 025 183
6 - 9	546	4 224	140 310	2 855 019
10 - 15	1 033	8 073	246 450	4 719 579
16 - 18	491	4 254	131 519	2 377 761
19 - 24	1 127	8 260	288 880	5 692 745
25 - 39	2 442	18 308	669 647	14 367 337
40 - 59	5 015	40 762	1 270 163	24 976 612
60 - 66	1 271	10 197	304 444	6 108 258
67 - 74	1 605	12 804	362 954	7 629 147
75 und älter	1 571	13 644	383 617	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 799	44 737	1 517 631	32 039 091
Verheiratet	7 886	62 077	1 903 925	36 669 868
Verwitwet	1 104	9 878	294 909	5 733 361
Geschieden	1 031	9 047	268 464	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	103	2 858	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	48	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(164)	5 531
Ohne Angabe	6	43	1 809	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	14 409	118 978	3 717 802	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	9	171	4 531	140 103
Griechenland	125	193	6 073	254 282
Italien	56	385	24 670	488 390
Kasachstan	6	(21)	2 418	46 740
Kroatien	39	186	6 603	209 840
Niederlande	44	301	5 446	128 862
Österreich	24	142	5 067	164 246
Polen	92	494	21 636	382 391
Rumänien	21	116	5 453	126 169
Russische Föderation	22	(104)	8 250	174 023
Türkei	470	1 486	61 359	1 505 305
Ukraine	6	(36)	5 033	112 983
Sonstige	512	3 272	115 467	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	8 710	82 310	1 812 080	24 869 380
Evangelische Kirche	2 800	18 390	1 260 720	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	310	40 050	714 360
Orthodoxe Kirchen	160	760	41 740	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 530	83 430
Sonstige	550	2 710	92 290	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 540	21 100	720 000	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,9	48,7	48,9	48,8
Weiblich	51,1	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,7	3,5	4,0	4,2
5 - 9	4,3	4,1	4,3	4,4
10 - 14	5,6	5,3	5,1	4,9
15 - 19	5,2	5,7	5,5	5,0
20 - 24	6,0	5,4	6,1	6,0
25 - 29	5,2	4,7	5,7	6,1
30 - 34	5,1	4,8	5,5	5,9
35 - 39	5,1	5,1	5,6	5,9
40 - 44	7,8	7,9	7,8	7,9
45 - 49	9,0	9,2	8,9	8,7
50 - 54	7,7	8,2	8,1	7,7
55 - 59	7,1	7,0	7,0	6,8
60 - 64	6,0	6,2	6,0	5,9
65 - 69	5,6	5,4	4,8	5,2
70 - 74	6,5	6,7	5,9	6,1
75 - 79	4,3	4,5	4,1	4,1
80 - 84	3,2	3,4	3,1	2,9
85 - 89	1,7	2,1	1,8	1,7
90 und älter	(0,7)	0,9	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,3	2,1	2,4	2,5
3 - 5	2,4	2,2	2,4	2,5
6 - 9	3,4	3,4	3,5	3,6
10 - 15	6,5	6,4	6,2	5,9
16 - 18	3,1	3,4	3,3	3,0
19 - 24	7,1	6,6	7,2	7,1
25 - 39	15,4	14,5	16,8	17,9
40 - 59	31,7	32,4	31,8	31,1
60 - 66	8,0	8,1	7,6	7,6
67 - 74	10,1	10,2	9,1	9,5
75 und älter	9,9	10,8	9,6	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	36,6	35,5	38,0	39,9
Verheiratet	49,8	49,3	47,7	45,7
Verwitwet	7,0	7,8	7,4	7,1
Geschieden	6,5	7,2	6,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(0,0)	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	91,0	94,5	93,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,1	0,2
Griechenland	0,8	0,2	0,2	0,3
Italien	0,4	0,3	0,6	0,6
Kasachstan	0,0	(0,0)	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,1	0,2	0,3
Niederlande	0,3	0,2	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,1	0,1	0,2
Polen	0,6	0,4	0,5	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	(0,1)	0,2	0,2
Türkei	3,0	1,2	1,5	1,9
Ukraine	0,0	(0,0)	0,1	0,1
Sonstige	3,2	2,6	2,9	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	55,1	65,5	45,7	31,2
Evangelische Kirche	17,7	14,6	31,8	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,2	1,0	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,0	0,6	1,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1
Sonstige	3,5	2,2	2,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22,4	16,8	18,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	8 320	67 130	2 151 280	43 052 760
Erwerbstätige	7 950	64 900	2 069 810	41 049 730
Erwerbslose	370	2 230	81 480	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	1 710	66 240	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	520	15 240	364 480
Nichterwerbspersonen	7 490	58 470	1 818 130	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 300	16 460	533 960	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 590	29 700	835 620	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	620	4 590	169 860	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	580	4 820	167 350	2 640 520
Sonstige	410	2 900	111 350	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 270	51 910	1 718 010	34 241 630
Beamte/-innen	660	4 890	126 980	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	410	3 570	96 500	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	3 580	103 560	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	940	24 760	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	350	2 960	81 860	1 976 240
Akademische Berufe	1 320	8 910	311 360	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 440	13 450	391 080	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 330	9 510	279 850	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 410	11 390	326 520	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 000	31 430	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	840	7 000	254 180	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	390	3 200	142 140	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	670	5 590	191 810	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	790	12 250	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 100	39 390	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 460	14 400	561 150	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	950	9 850	410 860	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	(590)	27 730	554 250
Baugewerbe	(460)	3 960	122 560	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 120	17 250	513 350	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 400	12 460	354 950	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	730	4 790	158 400	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 300	32 150	955 890	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(260)	2 300	66 710	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	840	6 150	218 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	990	7 630	174 160	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 200	16 070	496 790	9 660 190
Unbekannt	-	-	20	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	590	4 720	150 730	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 100	8 780	260 990	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	2 040	62 130	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	880	6 760	229 400	4 932 710
Ohne Schulabschluss	600	3 770	139 940	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	280	2 980	89 460	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 030	45 650	1 500 350	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 270	27 110	830 610	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 050	25 070	768 470	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	2 040	62 130	1 339 490
Fachhochschulreife	1 270	10 090	256 730	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 060	19 490	618 300	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 510	29 470	1 020 090	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 410	52 000	1 586 450	31 804 990
Fachschulabschluss	1 210	11 990	352 090	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	1 600	40 640	1 032 940
Fachhochschulabschluss	760	6 190	178 310	3 985 640
Hochschulabschluss	1 140	6 620	220 610	5 471 080
Promotion	280	1 220	37 180	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	12 120	106 600	3 211 720	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 680	18 990	757 690	15 297 460
Ausländer/-innen	1 420	6 930	270 840	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 050	5 130	205 170	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	370	1 800	65 670	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 260	12 060	486 850	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 090	6 280	279 850	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 170	5 780	207 000	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	640	2 780	106 310	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	540	3 000	100 690	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	450	7 690	227 910
Griechenland	260	390	10 050	368 440
Italien	/	570	42 400	796 770
Kasachstan	300	1 420	89 140	1 240 570
Kroatien	/	280	12 550	330 730
Niederlande	/	530	9 460	226 240
Österreich	/	380	11 560	345 620
Polen	440	2 150	88 860	2 006 410
Rumänien	/	520	22 670	576 200
Russische Föderation	120	1 190	87 270	1 318 130
Türkei	860	2 620	107 200	2 714 240
Ukraine	/	/	12 580	229 510
Sonstige	1 410	8 310	255 790	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	460	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	260	9 070	171 620
1960 - 1969	/	730	24 900	608 420
1970 - 1979	340	1 380	53 090	1 277 210
1980 - 1989	390	1 490	77 160	1 680 040
1990 - 1999	620	4 450	183 970	3 159 270
2000 - 2011	520	2 520	117 530	2 270 610
Unbekannt	140	580	19 310	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	460	2 040	86 990	1 673 960
5 - 9 Jahre	530	2 440	95 380	1 864 060
10 - 14 Jahre	470	2 630	109 000	2 121 110
15 - 19 Jahre	490	3 560	135 720	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 590	7 740	311 300	6 789 630
Unbekannt	140	580	19 310	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	52,6	53,4	54,2	54,1
Erwerbstätige	50,3	51,7	52,1	51,5
Erwerbslose	2,3	1,8	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,8	1,4	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	47,4	46,6	45,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,5	13,1	13,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22,7	23,6	21,1	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,9	3,7	4,3	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,7	3,8	4,2	3,3
Sonstige	2,6	2,3	2,8	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	78,9	80,0	83,0	83,4
Beamte/-innen	8,2	7,5	6,1	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,2	5,5	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,5	5,5	5,0	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,4	1,2	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4,5	4,6	4,0	4,9
Akademische Berufe	16,9	14,0	15,4	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,4	21,1	19,3	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	17,0	14,9	13,8	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17,9	17,8	16,1	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,6	1,6	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	10,7	11,0	12,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,9	5,0	7,0	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,5	8,8	9,5	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	1,2	0,6	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,7	1,9	1,7
Produzierendes Gewerbe	18,4	22,2	27,1	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11,9	15,2	19,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	(0,9)	1,3	1,4
Baugewerbe	(5,8)	6,1	5,9	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,7	26,6	24,8	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,6	19,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,1	7,4	7,7	8,3
Sonstige Dienstleistungen	54,1	49,5	46,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,3)	3,5	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,5	9,5	10,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	12,5	11,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	27,7	24,8	24,0	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	30,8	30,4	31,8	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	57,6	56,5	55,1	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	13,1	13,1	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,5	6,2	6,7	7,2
Ohne Schulabschluss	4,5	3,5	4,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,0	2,7	2,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	37,2	41,8	43,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	24,2	24,8	24,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,5	23,0	22,4	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	1,9	1,8	1,9
Fachhochschulreife	9,4	9,2	7,5	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22,7	17,9	18,0	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	26,0	27,0	29,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	47,4	47,7	46,2	46,2
Fachschulabschluss	8,9	11,0	10,2	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,6	1,5	1,2	1,5
Fachhochschulabschluss	5,6	5,7	5,2	5,8
Hochschulabschluss	8,4	6,1	6,4	7,9
Promotion	2,1	1,1	1,1	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	76,7	84,9	80,9	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	23,3	15,1	19,1	19,2
Ausländer/-innen	9,0	5,5	6,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,6	4,1	5,2	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,4	1,4	1,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	14,3	9,6	12,3	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,9	5,0	7,1	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,4	4,6	5,2	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,0	2,2	2,7	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,4	2,4	2,5	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	2,3	1,0	1,5
Griechenland	6,9	2,1	1,3	2,4
Italien	/	3,0	5,6	5,2
Kasachstan	8,1	7,5	11,8	8,1
Kroatien	/	1,5	1,7	2,2
Niederlande	/	2,8	1,2	1,5
Österreich	/	2,0	1,5	2,3
Polen	11,9	11,3	11,7	13,1
Rumänien	/	2,7	3,0	3,8
Russische Föderation	3,2	6,3	11,5	8,6
Türkei	23,4	13,8	14,1	17,7
Ukraine	/	/	1,7	1,5
Sonstige	38,3	43,8	33,8	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	2,3	1,9	1,8
1960 - 1969	/	6,4	5,1	6,3
1970 - 1979	16,1	12,1	10,9	13,2
1980 - 1989	18,2	13,1	15,9	17,4
1990 - 1999	29,3	39,0	37,9	32,8
2000 - 2011	24,4	22,1	24,2	23,5
Unbekannt	6,5	5,1	4,0	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	12,6	10,7	11,5	10,9
5 - 9 Jahre	14,4	12,9	12,6	12,2
10 - 14 Jahre	12,7	13,8	14,4	13,9
15 - 19 Jahre	13,3	18,8	17,9	15,5
20 und mehr Jahre	43,2	40,7	41,1	44,4
Unbekannt	3,8	3,1	2,5	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 259	57 222	1 789 030	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 667	19 266	594 174	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 088	17 599	507 580	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 890	15 318	502 933	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	431	3 937	143 023	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	183	1 102	41 320	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 667	19 266	594 174	13 960 811
Ehepaare	3 636	29 074	881 773	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(32)	1 241	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	342	3 811	127 499	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	(368)	3 219	118 044	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(63)	718	24 979	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	183	1 102	41 320	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	2 667	19 266	594 174	13 960 811
2 Personen	2 400	20 212	600 745	12 455 731
3 Personen	1 027	8 291	285 816	5 454 875
4 Personen	736	6 478	210 851	3 906 260
5 Personen	284	2 118	65 690	1 222 149
6 und mehr Personen	145	857	31 754	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 685	14 633	381 161	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	707	5 558	186 867	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 867	37 031	1 221 002	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,7	33,7	33,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,8	30,8	28,4	27,6
Paare mit Kind(ern)	26,0	26,8	28,1	24,9
Alleinerziehende Elternteile	5,9	6,9	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,5	1,9	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,7	33,7	33,2	37,2
Ehepaare	50,1	50,8	49,3	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4,7	6,7	7,1	7,3
Alleinerziehende Mütter	(5,1)	5,6	6,6	6,5
Alleinerziehende Väter	(0,9)	1,3	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,5	1,9	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	36,7	33,7	33,2	37,2
2 Personen	33,1	35,3	33,6	33,2
3 Personen	14,1	14,5	16,0	14,5
4 Personen	10,1	11,3	11,8	10,4
5 Personen	3,9	3,7	3,7	3,3
6 und mehr Personen	2,0	1,5	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,2	25,6	21,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,7	9,7	10,4	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,0	64,7	68,2	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 409	36 854	1 153 536	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	2 088	17 599	507 580	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 890	15 318	502 933	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	431	3 937	143 023	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	3 636	29 074	881 773	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(32)	1 241	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	342	3 811	127 499	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(63)	718	24 979	476 424
Alleinerziehende Mütter	(368)	3 219	118 044	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	2 363	20 325	608 448	12 429 861
3 Personen	1 022	8 172	280 948	5 313 244
4 Personen	705	6 150	199 937	3 706 717
5 Personen	247	1 737	49 508	942 856
6 und mehr Personen	(72)	470	14 695	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	47,4	47,8	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	42,9	41,6	43,6	41,3
Alleinerziehende Elternteile	9,8	10,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	82,5	78,9	76,4	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,8	10,3	11,1	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,4)	1,9	2,2	2,1
Alleinerziehende Mütter	(8,3)	8,7	10,2	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	53,6	55,2	52,7	54,9
3 Personen	23,2	22,2	24,4	23,4
4 Personen	16,0	16,7	17,3	16,4
5 Personen	5,6	4,7	4,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,6)	1,3	1,3	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine</p> <p>Sonstige ▶ Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land ▶ „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa ▶ „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt ▶ „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige ▶ Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

